

# Heimkino für Weltcupssieger

Nur wenige Wochen vor Beginn des Ski-Weltcups hat Nicole Hosp ihr Haus in ein vollwertiges, vernetztes Heimkino verwandelt.

Die 28-jährige Nicole Hosp zählt zu den erfolgreichsten österreichischen Skifahrerinnen der vergangenen Jahre: eine Olympia-Silbermedaille, fünf WM-Medaillen, elf Weltcupssiege und der Gesamtweltcupstieg in der Saison 2006/2007. Doch auch abseits der Skipiste beweist die junge Tirolerin, dass sie gerne vorne dabei ist. So auch in puncto Home-Entertainment, weswegen sie sich von Roland Koller, Inhaber des Multimediaausstatters Homecinemas, ihr Haus in Bichlbach zu einem voll vernetzten Heimkino ausrüsten ließ.

**Fernsehen beim Training** Insgesamt 13 Räume wurden mit professionellem Equipment ausgestattet, darunter neben dem Wohnzimmer auch der Weinkeller und die Terrasse. Im Vergleich sticht aber vor allem der Trainingsraum heraus, bei dem bereits zuvor jedes Fitnessstudio vor Neid erblasst wäre. „Beim Training ist es ganz angenehm, nebenbei etwas fernzusehen“, meint Hosp. Nur beim Krafttraining sei sie zu konzentriert, um noch den Blick auf den Bildschirm zu richten. Der Bildschirm ist neben den Touchpaneelen für die Bedienung die einzige sichtbare Technik, die Lautsprecher wurden „unsichtbar“ im Wohnumfeld verbaut. Laut Koller sei die Zeit von großen Boxen ohnedies vorbei: „Diese Lösungen sind mit großen Standboxen nicht nur vergleichbar, sondern diesen mittlerweile überlegen.“ Skiübertragung



**„Fernsehen beim Training ist recht angenehm. Nur beim Krafttraining geht das nicht“**

gen ihrer eigenen Rennen zeichnet Hosp übrigens auch mit dem neuen System nicht auf, wie sie gegenüber dem KURIER betont: „Wir bekommen das Videomaterial meist von unseren Betreuern zur Verfügung gestellt.“

**Die Technik wandert mit** Das Herz des Heimkinos liegt im Kellergeschoss, in dem sich ein klimatisierter Technikraum befindet. Von dort aus werden Bild und Ton in alle Räume übertragen, unabhängig vom Endgerät. „Ob

Radio, iPod, CD, SAT-TV, DVD oder Blu-ray, alles soll im ganzen Haus verfügbar und für jeden einfach bedienbar sein“, erklärt Koller. Die Bedienung erfolgt über die im Raum verbauten Touchpanele und wahlweise iPad oder iPhone. Beim Wechseln des Raumes bestätigt Hosp oder ein anderer Benutzer lediglich seine Anwesenheit über ein Bedienelement und schon wird das Signal aus dem anderen Raum übernommen. So können Musik und Filme im gesamten Haus einfach verteilt werden.

**Experten bei der Arbeit** Koller ist einer der bekanntesten Heimkino-Experten Österreichs und hat Kunden in ganz Europa. Seine Kundenliste ist nicht zuletzt wegen der relativ kostspieligen Komponenten sehr exklusiv, neben Hosp findet sich auch Beachvolleyballer Nik Berger darunter. Doch für ihren Preis werden die von Koller konzipierten Systeme, die auf hochwertige Technik setzen, auch dem Begriff Heimkino gerecht.



ROLAND KOLLER/HOMECINEMAS

Die Bedienung des Systems erfolgt wahlweise über Touchpanele oder iPads. Die verwendeten Lautsprecher sind teilweise versteckt oder dezent platziert